

Blond und Blond gesellt sich gern

Titel geändert!!!! Hieß vorher "Gedächtnisverlust"

Von Mizuiri_Kandeya

Kapitel 4: Kapitel 4- Er -Erzähler

Kapitel 4

Naruto blinzelte. Sein Kopf tat höllisch weh und das schwache Licht blendete ihn leicht. „Uh mein Kopf“, murmelte er leise. Es dauerte einen Moment bevor ihm wieder klar wurde warum sein Kopf schmerzte. Augenblicklich saß er aufrecht und sah sich um. Er befand sich in einem Raum, der sehr viel Ähnlichkeit hatte mit einem normalen Zimmer. Nur Möbel waren nicht vorhanden. Zu der Rechten des Blondschopfs befand sich eine Tür, ebenso zu seiner Linken. In der Nähe der linken Tür saß Sasuke, die Beine angezogen und den Kopf auf den Knien abgelegt. „Sa- Sasuke?“, fragte Naruto zögerlich. Angesprochener zuckte zusammen.

„Was willst du?“, fauchte er zurück.

„Wo sind wir hier?“

„Versteck von Akatsuki.“

„Was? Sie haben uns mitgenommen, nachdem sie uns außer Gefecht gesetzt haben?“

„Wieso uns? Sie haben mit mir und Sakura gekämpft. Nicht mit dir.“

„Sasuke du-“, begann der Jüngere der Beiden, stockte aber, als sein Blick auf seine Beine fiel. „Das Jutsu hat sich aufgelöst?“ Wie versteinert starrte er weiter auf seine Beine, um kurz darauf den Blick zu heben und mit verwirrtem Gesichtsausdruck zu sagen: „Wie kann das sein?“ Sasuke wollte grade antworten, als die rechte Tür aufgestoßen wurde. Augenblicklich sprang er auf, während Naruto nur seinen Kopf wandte. Itachi trat ein.

„Was willst du schon wieder?“, fragte der stehende Blonde in scharfem Ton.

Die einzigste Antwort, die von dem Akatsuki kam war: „Ich habe schon lange genug gewartet.“ Dann durchquerte er den Raum, packte den Anderen am Handgelenk und zog ihn mit sich zur Tür. Der am Boden Sitzende, schaute dabei nur irritiert zu und als sein Gehirn endlich realisierte, was hier grade vor sich ging, fiel die Tür bereits wieder ins Schloss. Hastig sprang Naruto auf und stürzte zur Tür. Er rüttelte an ihr und da sie sich nicht öffnen lies begann er gegen sie zu hämmern. „Lass deine Finger von ihm!“, schrie er gegen sie, wobei ihm wohl bewusst war, dass Itachi ihn nicht mehr hören konnte und wenn doch, ihn einfach ignorieren würde.

Nach fünf Minuten sank der Blonde erschöpfte an der Wand neben der Tür herab. Es hatte keinen Sinn gegen diese zu hämmern und zu rufen, es brachte nichts. „Ich bin ein Idiot“, murmelte er immer und immer wieder. Itachi konnte sonst etwas mit Sasuke anstellen und das nur, weil er nicht früh genug reagiert hatte.

Ein gedämpfter Schrei lies ihn aufschrecken. „Sasuke...“, sprach Der Blonde leise zu sich selbst. Er fuhr sich durch seine Haare und vergrub dann sein Gesicht in seinen Händen. //Ob Itachi ihn umbringt? Hör auf an so etwas zu denken! Aber was wenn er es doch tut?//, überlegte er hin und her, wobei er spürte wie ihm langsam die Tränen kamen.

„Jetzt fang ich wegen diesem Idioten auch noch an zu heulen“, schluchzte er und fuhr sich mit dem Arm kurz über die Augen. Doch die salzige Flüssigkeit lies sich nicht aufhalten und lief ihm langsam übers Gesicht. Und so verweilte er auf dem Boden neben der Tür sitzend und hoffte darauf, dass Itachi Sasuke lebendig zurück bringen würde.

Es waren wohl mehrere Stunden vergangen, und Naruto wahr des öfteren kurz eingeschlafen, ehe die Tür neben ihm krachend aufflog und ihn aufschrecken lies. Sasuke stolperte herein und lies sich zu Boden fallen, während die Tür geräuschvoll hinter ihm geschlossen wurde. Einen Augenblick herrschte Stille, ehe ein leises Schluchzen seitens des Älteren sie durchbrach. Der Jüngere krabbelte auf allen Vieren zu ihm, legte ihm sachte die Hand auf die Schulter und fragte leise: „Sasuke? Geht es dir gut?“ Der Körper des ehemalg Schwarzhaarigen zuckte zusammen, als Naruto ihn berührte. Ein Kopfschütteln war die Antwort, die kurz darauf folgte.

„Sasuke, was hat Itachi mit dir gemacht?“, wollte der Blauäugige von Sasuke wissen. Der Kopf des am Boden liegenden drehte sich zu ihm und die schwarzen Augen schauten ihn mit so viel Schmerz und Leiden an, dass er leicht zusammen zuckte und seinen Blick abwand.

Es tat Naruto im tiefsten Inneren weh ihn so leiden zu sehen. Er konnte es nicht ertragen, wenn sein Sasuke so sehr litt. „Komm her“, murmelte er leise, legte seine Arme um den Uchiha und zog ihn zu sich, wobei der Uzumaki aber darauf achtete, dass er dem anderen möglichst wenig Schmerzen zufügte.

Sasuke durchfuhr ein heftiger Schmerz und er verkrampfte, lies es aber dennoch geschehen.

„Es ist ok!“, meinte der Blauäugige im Flüsterton. „Es ist ok!“ Als wäre dies eine Aufforderung gewesen, schlang der Schwarzäugige seine Arme um Naruto und begann hemmungslos zu heulen. Die rechte Hand des Naturblonden strich immer wieder sanft über den Blondes Haarschopf des Anderen.

Mit der Zeit verwandelte sich Sasuke Schluchzen in ein ruhiges gleichmäßiges Atmen und die Handbewegung Narutos hörten auf. Ein leichtes Lächeln zierte sein Gesicht und er schob den ehemalg Schwarzhaarigen leicht von sich, um sich ebenfalls hinlegen zu können. Nach kurzer Zeit war er ebenfalls ins Land der Träume geglitten.

Leise öffnete sich die Tür des Gefängnis der beiden Ninja aus Konoha. Ein Mann mit langen schwarzen Haaren und schwarzen Augen trat mit ebenso leisen Schritten ein. Keiner der beiden Schlafenden bemerkte ihn. Ein schwaches Lächeln zierte sein Gesicht. Er ging zu den am Boden liegenden und hockte sich neben sie. Sanft und vorsichtig zugleich strich er dem Größeren der Beiden eine Strähne seines Haares aus dem Gesicht und murmelte leise: „Es tut mir leid, kleiner Bruder. Aber wer sein Glück nicht selbst findet, der bekommt Hilfe. Auch wenn diese nicht so aussieht als wenn sie welche wäre.“ Er stand wieder auf, zog einen Decke aus seinem Mantel hervor und legte sie vorsichtig über die Beiden. Dann verschwand er wieder.

Am nächsten Morgen erwachte Sasuke durch einen stechenden Schmerz in seiner

unteren Region. Er hob kurz den Kopf lies sich dann aber wieder zurücksinken. Liegen bleiben war doch wesentlich angenehmer. Ein schwaches Murmeln lies ihn seinen Kopf zur Seite drehen. Naruto lag dort und hatte seine Hände im Saum des T-Shirts vom Uchiha vergraben. Er sah blass aus und wirkte auch sonst nicht grade gesund. Aber trotz dieser Blässe und dem leicht krankhaften Aussehen hatte er eine anziehende Wirkung auf den Schwarzäugigen. Und so rückte er einfach noch ein Stück näher zu dem Chaos Ninja und nach einer Weile fiel er noch einmal in tiefen Schlaf.

Als er das nächste Mal aus dem Schlaf fuhr, war Naruto bereits auf den Beinen. Er wanderte im Raum herum und schien über irgendwas zu grübeln. Das klappern der Tür lies ihn dabei inne halten. Ein Akatsuki mit kurzen schwarzen Haaren und einer orangenen Maske auf trat ein, stellte ein Tablett mit Essbarem darauf auf den Boden und verschwand wieder. Man konnte noch ein „Tobi is a good boy!“, hören dann trat Stille ein.

„Was ist das denn für einer?“, fragte der Uzumaki Sasuke. Dieser setzte sich vorsichtig auf und zuckte dabei mit den Schultern. Die Beiden betrachteten das Essen skeptisch ehe der Blauäugige einen Apfel von dem Tablett nahm und vorsichtig hinein biss.

„Schmecken tut es!“, meinte er mit vollem Mund. Der andere griff nun auch nach einem Apfel, betrachtete ihn aber nur.

„Iss Sasuke. Wird schon nichts drin sein. Wenn sie uns hätten umbringen wollen dann hätten sie es gleich getan.“, grinste der Jüngere.

„Wie du meinst...“, murmelte der Uchiha und biss ebenfalls hinein. Und so ließen die Beiden es sich schmecken, ohne zu ahnen was noch auf sie zukommen würde.

sooo hier is ein neues Chap xDDD

Es tut mir furchtbar leid, dass es mal wieder sooooo ewig gedauert hat und dann auch nur sowas kurzes kommt...*sich in ecke stell und schäm*

Ich probier mich beim nächsten Mal mehr zu beeilen! Ehrenwort!

Ich freue mich wenn ihr mir, trotz meiner Langsamkeit und der Kürze des Chaps, ein Kommi da lasst^^

Großen Dank an die Kommischreiber vom letzten Chap nochmal^^

Kekse hinstell

sich verkriech

lg Mizuiro^^